



Ein super Zwiebelertrag und ein bisschen Regen

Liebe Ernteteilende,

dank eurer fleißigen Unterstützung konnten wir letzte Woche noch vor dem Regen alle Zwiebeln ernten. Nur kurz wurden wir von einem Gewitterschauer überrascht, aber der hat den Zwiebeln nicht geschadet. Die Ernte mit euch hat sehr viel Spaß gemacht und wir möchten uns bedanken, dass ihr so zahlreich gekommen seid.

Leider hat es jetzt doch nicht so viel geregnet wie ursprünglich vorhergesagt, obwohl wir es dringend brauchen könnten. Um diese Zeit sind die Lagerkulturen wie Kohl oder Möhren im Massenwachstum und brauchen mehr Wasser als beispielsweise im Frühjahr. Der Boden ist allerdings momentan ziemlich trocken.

Die Zwiebeln interessiert das nun nicht mehr, sie waren rundum gut versorgt: Insgesamt haben wir nun 12 t Zwiebeln, was einem Ertrag von ca. 5 kg/m² entspricht. Das ist ein super Ertrag und wir werden wahrscheinlich das ganze Jahr bis zur nächsten Zwiebelernte genug Zwiebeln haben.

Den guten Ertrag erklären wir uns damit, dass wir die Fläche ziemlich unkrautfrei halten konnten, im Frühjahr dank der trockenen Witterung genug Zeit hatten, die Beete ordentlich vorzubereiten und das Jahr mit seinem Wechsel aus trockenen Perioden und Regen genug Trockenheit geboten hat, damit sich Pilzkrankheiten nicht so stark ausbreiten konnten und genug Wasser für die Ertragsbildung geliefert hat.



Da noch nicht alle Zwiebeln vollständig trocken sind, mussten die Maschinen in unserer Halle weichen und wir haben die Zwiebeln, bei denen das Laub noch kaum getrocknet ist, auf dem Boden ausgebreitet. Die trockeneren Zwiebeln haben wir in den Großkisten gelassen, mit Folie umschlagen und auf der einen Seite eine Heizung, auf der anderen Seite einen Ventilator platziert. So zwingen wir die Luft, durch die Zwiebeln zu strömen und sie können noch endgültig trocknen.

Bodenvorbereitung im Gewächshaus

Langsam beginnt der Herbst. Vergangene Woche haben wir die ersten Wege im Gewächshaus gefräst. Dies geschieht ein bis zwei Wochen vor dem Ende der Kultur, damit das Gras schonmal abstirbt, und in der folgenden Kultur nicht erneut austreibt. In den kommenden Tagen werden dann die Snackgurken sowie der erste Satz Schlangengurken ausgerissen und gemulcht, bevor der Salat im Gewächshaus gepflanzt wird.



Wir haben noch Platz in der Solawi

Wir werden immer wieder gefragt, ob Leute auch während des Jahres noch zur Solawi dazustoßen können. Ja, auf jeden Fall! Wir haben noch genug Kapazität, also sagt es gerne euren interessierten Bekannten und Freund:innen weiter. Wir haben momentan 61 kleine und 14 große Anteile, was umgerechnet 83,4 kleine-Anteil-Äquivalente sind. Geplant hatten wir, dass es im Laufe des Jahres 100 werden und haben auch auf dieser Basis die Richtwerte ausgerechnet, es ist also noch Luft nach oben.

Ernteaussgabe KW 36

Diese Woche kommt mit dem Romanesco ein kleines Kunstwerk mit in den Anteil. Außerdem gibt es wieder Tomaten, super leckere Spitzpaprika, Palmkohl sowie Salate.

Im Brotanteil sind diese Woche zwei **Dinkelsaatenbrot** und im glutenfreien Anteil ein **Kornkraftwerk**.

Im kleinen Ernteanteil ist diese Woche...

- 1 Salat
- 500 g Tomaten
- 1 Romanesco
- 150 g Palmkohl
- 1 Bund Schnittlauch
- 2 Spitzpaprikas
- 300 g Zwiebeln
- Blumen zum selbst pflücken



Im großen Ernteanteil ist diese Woche...

- 2 Salate
- 1 kg Tomaten
- 1 Romanesco
- 300 g Palmkohl
- 1 Bund Schnittlauch
- 4 Spitzpaprikas
- 500 g Zwiebeln
- Blumen zum selbst pflücken

Liebe Grüße und bis dann!

Florina und das Solawi-Team

